

Wollen wir vom Lilienstein den eben beschriebenen Weg nicht verfolgen, sondern vielleicht die Bärensteine besuchen, so wenden wir uns vom Fuße des Liliensteins wieder nach dem Städtchen Königstein hinüber und schlagen die Birnaische Fahrstraße ein, welche über Struppen geht, zu welchem wir aber nicht hinabsteigen, sondern uns schon auf der Höhe rechts nach Türmsdorf wenden. Besser noch können wir dieses Dorf auf einem Fußwege erreichen, der sich von Königstein am linken Elbufer hinzieht, und dann durch die Thalschlucht, in welcher die Behne oder das Thürmsdorfer Bächlein herabkommt, und wo sich auch bei starkem Wasser ein Wasserfall bildet, hinaufsteigen. Die große und hohe Landzunge, welche von dem schönen Bogen der Elbe eingeschlossen ist, trägt auf ihrer größten Erhöhung

die Bärsteine, deren höchster 1037 Fuß über dem Meere liegt. Der leicht ersteigliche, überaus zerklüftete und klippenreiche Gipfel zeigt uns eine sehr reiche Aussicht in das niedere Elbthal, sowie aufwärts über Königstein nach den vielen, von uns schon kennen gelernten Felsen und Bergesgipfeln. Eine hohe Felswand, nördlich von Thürmsdorf, ist mit einem Kreuze bezeichnet und heißt der Jungfernsprung, weil von ihr 1639 ein von den Schweden bedrängtes Mädchen sich herab und zu Tode stürzte. In geringer Entfernung ist der Eingang zum Diebskeller, einer der größten und schönsten Höhlen